

gleicher Zahl derselben auf die früheren Folien des Actien-Buches, jene Herren Actionäre, welche am 1. July 1821 im Besitze der größten Actien-Zahl waren, und unverändert noch sind, nach alphabetischer Ordnung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

- | | |
|--|--|
| Amadé, Franz Graf, der Aeltere, k. k. Kämmerer. | Hartl von Luchsenstein. |
| Appl, Franz. | Hassaureck, Franz. |
| Arnstein, Nathan Adam Freyherr von. | Henikstein und Comp. |
| Bathiany, Philipp Fürst. | Herring, Johann. |
| Berger, Thadd. sel. Söhne. | Herz, E. N. von |
| Berger, Vincenz. | Hoffmann und Goldstein. |
| Bethmann, Gebrüder. | Isenflamm, Carl. |
| Biedermann, M. L. | Kinsky (Vormundschaft von M. Fürst Rudolph). |
| Bogsch, Jacob. | Königswarter, Moriz. |
| Borsch, Friedrich von. | Lämel und Sohn. |
| Brentano v. Cimaroli, Carl Freyherr. | Laso, Demeter. |
| Buol-Schauenstein, Johann Rudolph Graf von. | Liechtenstein, Joh. Fürst von. |
| Calman, A. | Löwenthal, J. J. |
| Carlebach, Leopold. | Lißl, Johann Bapt. |
| Clary, Johann Fürst. | Lo Presli, Ludw. Freyherr von. |
| Dietrichstein, Franz Xaver Graf von. | Lorenz, Martin, k. k. Staatsrath. |
| Dietrichstein, Moriz Graf von. | Manner, Franz von. |
| Du Montet, Freyherr. | Mayer, Johann. |
| Elkan, E. A. | Mailänder Ziz- und Cattun-Fabrik der Herren Kramer und Comp. |
| Erbmannszahl, Franz von. | Mayr, Franz Kav. Ritter von. |
| Erstenberg, Joseph Freyherr von. | Meißler, Andreas von. |
| Eskeles, Bernh. Ritter von. | Montano, J. A. |
| Familien-Versorgungsfond, kais. königl. | Müller, Johann Christoph. |
| Faukal, Vincenz. | Müller, Joseph von. |
| Feronee v. Rotheneureuz. | Neny, Justin Graf von. |
| Frank und Comp. | Neuwall, M. Edler von. |
| Fries und Comp. | Neumayer, Joseph. |
| Galler, Mathias. | Pauspartel, Gebrüder. |
| Geusau, Carl Freyherr von. | Pernold, Carl Leopold. |
| Geymüller, Johann Heinrich Ritter von, der Aeltere. | Plank, Franz. |
| Geymüller, Johann Heinrich Ritter von (Neffe). | Posler, Anton Franz. |
| Gilleis, Joseph Graf von, als Fideicommiss-Besitzer. | Provençères, Carl von, Feldmarschalls-Lieutenant. |
| Gundelsingen, Carl Jos. Franz J. v. P. | Pummerer, J. J. |
| Harrach, Johann Graf. | Radislowitsch, Andreas. |
| | Schloißnigg, Gebrüder. |
| | Schloißnigg, Fr. Freyh. v. |

Schuller, Adam.	Thomayer M. sel. Witwe und Comp.
Schuller, J. B., und Comp.	Trauttmansdorf, Ferdin. Fürst v.
Schönburg, Otto Vict. Fürst von.	Triangi, Anton Graf.
Schwarz, Johann Jacob.	Bolny, Freyherr v.
Schwarzenberg, Joseph Fürst v.	Wacken, N.
Segur, August Graf v.	Wayna und Comp.
Sina, Georg Simon.	Wayna, Joseph Edler v.
Smittmer, Gebrüder.	Weickersheim, M. H.
Stände, die niederösterreich. drey oberen Herren.	Weiß, Adolph.
Stein, Leopold.	Welzer, Mathias Joseph.
Steinbauer, Johann.	Wertheim, David, und Comp.
Steiner, Melchior Ritter von.	Wertheimstein, Herm. Edler v. n., sel. Witwe.
Stift, Andreas Freyh. v., jun.	Württemberg, Ferdinand, Herzog von.
Stift, Andreas Freyh. v.	Würth, Anton.
Suden, Georg Freyherr v., k. k. Generalmajor.	Würth, Ignaz.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an andere, ohne hierortige Dazwischenkunft, sich nicht mehr in der Lage befänden, wenigstens die Zahl von Acht und Zwanzig Bank-Actien zu besitzen, belieben solches in der kürzesten Frist der Bank-Direction anzuzeigen, damit noch geraume Zeit vor Versammlung des Ausschusses an alle zu demselben statutenmäßig berufenen Herren Actionäre durch eigene Schreiben das Ersuchen um ihre persönliche Erscheinung und Mitwirkung erlassen werden könne.

Die Ausschussversammlung wird am 24. Jänner 1822 Früh um 9 Uhr Statt haben, und eben so, wie in diesem Jahre, in dem Landhause in der Herrngasse, in dem von den höchstlöblichen niederösterreichischen Herren Ständen gefälligst zu diesem Zwecke überlassenen Saale abgehalten werden.

Wien den 25. November 1821.

Joseph Graf v. Dietrichstein,
Gouverneur der privil. österreichischen
Nationalbank.
Melchior Ritter v. Steiner,
dessen Stellvertreter.
Joseph Edler v. Wayna,
Bank-Director.

3. 1130.

V e r k a u f b a r u n g

Nr. 15332.

wegen Besetzung des Pillatitschen Handstipendiums.

(3) Es ist dermahl das Caspar Pillatitsche Handstipendium, im jährlichen Ertrage pr. 30 fl. 30 fr. W. M., erlediget.

Zu dem Genusse des erledigten Stipendiums sind dürftige, studierende,

anz. Laibach gebürtige Schüler berufen; daher jene Schüler, welche dieses erledigte Handstipendium zu erhalten wünschen, ihre mit dem Tauffcheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von den letzten 2 Semestern belegten Besuche, längstens bis 1. Jänner 1822, bey diesem Gubernium einzureichen haben; weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Besuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 23. November 1821.

Anton Kunstl, k. k. Gub. Secretär.

Z. 1139.

V e r l a u t b a r u n g.

Nr. 15623.

(2) Wegen Besetzung einiger Handstipendien für die studierende Jugend.

Es sind demnach nachstehende Handstipendienplätze für die studierende Jugend erlediget, als:

a) Das Hotschevarische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 24 fl. 39 kr. M. M., welches vorzüglich für Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung aber, für studierende aus Krakau bey Laibach gebürtige arme Knaben bestimmt ist.

b) Das Zeiserische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 13 fl. 24 kr. M. M., für einen armen Studenten aus der Dechantey Gottschee, vorzüglich für einen armen, aus dem Bezirke der Herrschaft Pölland gebürtigen.

c) Das Skerpinisches Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 50 fl. M. M., welches für die dem Stifter Anverwandten, und in Ermanglung derselben, für einen aus der Stadt Stein gebürtigen armen Studenten, auf die Dauer von 6 Jahren zum Genusse bestimmt ist.

d) Das Weberische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 27 fl. 1 kr. M. M., für einen studierenden armen Laibacher Bürgers- Sohn, bis zur Vollendung der sechsten Schule.

e) Das Repitschische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 8 fl. 15 2/4 kr., M. M., für einen armen Studenten, bis zur Vollendung der philosophischen Studien; und

f) das Fridrich Weittenhillerische Stipendium, im jährlichen Ertrage pr. 14 fl. 15 kr. M. M., welches für einen gut studierenden dürftigen Schüler aus der 6. Schule bestimmt ist.

Jene Schüler, welche eines der berührten erledigten Handstipendien zu erhalten wünschen, haben ihre, mit dem Stammbaume, Tauffcheine, Dürftigkeits-, Pocken- und Schulzeugnissen von den letzten 2 Semestern belegten Besuche längstens bis 14. Jänner 1822 bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Besuche kein Bedacht genommen wird.

Vom dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 30. November 1821.

Anton Kunstl, k. k. Gub. Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1133.

Nro. 6450.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye

über Ansuchen des Philipp Wagner, und Johann Wohlmuth, letzterer unter Vertretung seines Vaters Jos. Schweg, beyder als bedingt erklärten Testamentsserben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 10. September l. J. zu Laibach verstorbenen Margareth Ullmann, die Tagsetzung auf den 24. December l. J., um 9 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden; bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden, und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 25. November 1821.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Vorforderung

Nr. 13147.

Z. 1125.

von Seite der k. k. kaiserlichen Zollgefallen-Administration.

(3) Thomas Pauschitsch, aus Chiapovano hat eingestanden, am 17. März 1819 4 Pf. Kaffeh, 15 Ellen Musselin und 3 Ellen Chalon aus Triest nach Krain eingeschmwarzet zu haben, und wurde, weil diese Waaren nicht mehr vorhanden waren, zum Erlage ihres dreysfachen Werthes pr. 31 fl. 40 kr. verurtheilt.

Nachdem aber sein Aufenthaltsort nicht ausgeforscht, folglich ihm das Erkenntniß nicht zugestellt werden kann, so wird er hiemit aufgefordert, sich um so gewisser binnen 12 Wochen, vom Tage der drittmahligen Einschaltung dieses Erkenntnisses, zu melden oder Kunde von seinem Aufenthalte zu geben, als widrigens mit dem von ihm depositirten Betrage pr. 25 fl., nach Verlauf dieser Frist, nach den bestehenden Vorschriften verfahren werden wird.

Laibach den 26. November 1821.

Vermischte Verlautbarungen.

Der Lotterie

der

**Herrschaft Wördl und des Herrschaftshauses
in Laibach
findet kein Rücktritt Statt.**

Der bereits gehabte bedeutende Absatz und die große Nachfrage auf unsere Lose fest und jetzt schon in die angenehme Lage, ankündigen zu können, daß bey dieser Lotterie kein Rücktritt Statt findet, und daß vermög allerhöchster Bewilligung die Ziehung statt den 1. März, den 28. Februar 1822 bestimmt und unabänderlich vorgenommen wird. Diese Lotterie enthält 1285 Gewinne. Die erste gezogene Nummer gewinnt die schuldenfreye Herrschaft Wördl und den dazu gehörigen Dominicalhof Draßkowitz, im gerichtlichen Schätzungswerte von 148,769 fl. 20 kr. in Zwanzigern, im 20 fl. Fuß, und falls der Gewinner dieser Realität es wünscht, statt derselben 60,000 fl. in Zwanzigern, im 20 fl. Fuß, oder 150,000 fl. W. W. Die zweite gezogene Nummer gewinnt das Herrschaftshaus No. 21 in Laibach, nebst dem dazu gehörigen Garten und 2 großen Wiesen, im gerichtlichen Schätzungswerte von 18,544 fl. 43 kr. in Zwanzigern, im 20 fl. Fuß, oder falls der Gewinner es wünscht, statt desselben 8000 fl. in Zwanzigern, im 20 fl. Fuß, oder 20,000 fl. W. W. Die dritte gezogene Nummer gewinnt 10,000 fl. W. W. Die vierte gezogene Nummer gewinnt 6000 fl. W. W. Die fünfte gezogene Nummer gewinnt 3570 fl. W. W.; und andere 1280 Vor- und Nachtreffer von 1000, 500, 400, 300, 100 bis 20 fl. W. W. abwärts, bis zum gesammten Betrage von 104,570 fl. W. W. — Sogleich nach der Ziehung werden die Gewinne auf unserm Comptoir, gegen Zurücklassung des Loses, ausbezahlt. — Jeder, der bey dieser Lotterie bis 30. December zwanzig Lose gegen bare Bezahlung abnimmt, erhält ein unentgeltliches Los. — Da nun dem Rücktritt entsagt ist, so werden die P. T. Herren Inhaber der Freylose-Anweisungen ersucht, selbe gegen effective Lose auf unserer Schreibstube umtauschen zu

wollen. — Da die Anzahl der noch vorräthigen Lose und die Einlage derselben sehr klein ist, und doch bedeutende Gewinnste damit verbunden sind, so hoffen wir, daß Sie die Spiel-Vorteile dieser Lotterie einsehen und uns noch bey Zeiten mit Ihren Aufträgen beehren werden.

Lose und Spielplan sind auf unserer Schreibstube in der Singerstraße Nro. 894, wie auch bey allen P. T. Herren Collectanten zu haben.

Lose à Zehn Gulden Wiener Währung sind zu haben im Frag- und
Kundschafts-Comptoir zu Laibach.

Wien den 30. November 1821.

Di. Coith et Sohn.

1. 3. 1069.

E d i c t.

Nro. 364.

(3) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird anmit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Nicolaß Recher, bürgl. Handelsmanns zu Laibach, in die öffentliche executiv Feilbiethung der, dem Mathias Zapuder, von Radomle, gehörigen, zur Herrschaft Kreuz, sub Rect. Nro. 520 dienstbaren Realität, nebst dem dabey befindlichen Fundo in t u o, zusammen in einem gerichtlichen Schätzungswerthe von 1855 fl. 15 kr., wegen schuldigen 326 fl. c. s. c. gewilliget, und hierzu die Feilbiethungstagsatzungen, und zwar auf den 24. October, 25. November und 24. December l. J., jedes Mal um 9 Uhr früh, im Orte Radomle, mit dem Besatze festgesetzt werden seyn, daß, falls diese Realität und der Fundus instructus weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswerth verkauft werden sollte, solche bey der dritten auch unter demselben Hindan gegeben werden würde. Wovon alle Kaufs Liebhaber, insbesondere aber die Tabulargläubiger, zur Sicherung ihrer Rechte, mit dem verständiget werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in dieser Amtscanzley täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Kreutberg am 24. September 1821.

Nachdem diese Realität bey der 1. und 2. Feilbiethung nicht verkauft wurde, so wird nun zu der am 24. December l. J. angeordneten dritten und letzten geschritten werden.

(3) In dem Hause Nro. 187, auf dem Raan sind nachstehende Wohnungen mit oder ohne Einrichtung, täglich zu vergeben, als: im ersten Stock 2, oder nach Belieben auch nur 1 Zimmer, sammt gemeinschaftlicher Küche oder auch ohne dieselbe, auf Monats- oder Jahre; im dritten Stock sind 3 Zimmer mit eigener Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und separater Dachkammer, ebenfalls auf Monats- oder Jahre zu verlassien. Auf Georgi 1822 ist ebendasselbst im dritten Stock ein Quartier besonders, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und Dachkammer, auf ein oder mehrere Jahre, in Zins zu verlassien. Ferner ist um dieselbe Zeit im nächstlichen Hause der ganze zweyte Stock zu vergeben: dieser besteht aus 8, meistens ausgemahlten Zimmern, welche regelmäßig gebaut sind. Dabey befindet sich eine große Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege, und eine große eigene Waschk. Trockenkammer. Diese Parteyen, welche eines oder das andere der erwähnten Quartiere zu besteben wünschen, belieben sich dießfalls an den Haus-Eigenthümer im ersten Stock zu wenden, wo sie das Nähere in Erkundigung bringen können.

3. 1228.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Simon Dorckar, von Neustadt, in die öffentliche Versteigerung des, dem Johann Hrastar, von Steindorf, gehörigen, zu Stadtberg erliegenden, und gerichtlich auf 60 fl. M. M. abgeschätzten Weines, wegen an Erbsen schulden 13 fl. 45 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vorahme derselben die Tagsatzung auf den 18. December l. J., dann 2. und 16. Jänner l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte

Stadtberg mit dem Unhange bestimmt worden, daß, wenn gedachter Weinvorath weder bey der ersten noch zweyten Versteigerungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Neustadt am 27. November 1821.

3. 1129.

Vorladungs-Edict.

(3)

Von der Bezirksobrigkeit Thurn bey Gallenstein in Illyrien, Neustädter Kreises, wird den nachbenannten, unwissend wo abwesenden Reserve-Männern und Rekrutierungsflüchtigen, jedem besonders, und zwar: dem

Fortlauf. Nr.	N a m e n		N a m e n		Alter.	Anmerkung.
	der Individuen.	des Ortes.	der Haupt-gemeinde.	der Untergemeinde.		
1	Mathia Gladitsch	Morautsch	Heil. Kreuz	Morautsch	29	Artillerist
2	Joseph Kaschel	Klanz	—	do.	25	Infanterie
3	Franz Gerden	Eshatesch	—	Eshatesch	21	—
4	Joseph Macher	Pollane	—	Pollane	29	—
5	Joseph Rosina	Bisbigerm	—	Gradische	20	—
6	Thomas Grabner	Mal Kam	Maria Thal	St. Georgen	22	Rekr. Flüchtl.
7	Mathia Komar	Dobouz	—	Dobouz	25	—
8	Jerny Dolinscheg	Saversche	—	St. Georgen	24	—
9	Anton Bruneg	Suderauen	—	Maria Thal	32	o. Pash abwes.
10	Johann Waig	do.	—	do.	25	—
11	Martin Ayber	Kofzja	—	Kofzja	25	—
12	Georg Tory	Mamol	—	Bislichberg	19	—

hiermit aufgetragen, daß er sich sogleich binnen einem Jahre in diese Bezirkskanzley stelle, als er widrigens nach dem allerhöchsten Auswanderungspatente behandelt, und im Falle der Unfolgsamkeit den für ihn daraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksobrigkeit Thurn bey Gallenstein am 20. November 1821.

Unterrichts-Anzeige für Blasinstrumente.

(2) Johann Rosenkranz wünschet für Flöte, Oboe, Clarinett und Fagott Unterricht zu ertheilen, und ersuchet, sich dießfalls entweder bey Ihm, am alten Markt Nr. 109 im 1ten Stock, oder bey Herrn Hölbling, am alten Markt Nr. 136 im 2ten Stock, anzufragen.

Laibach am 1. December 1821.

3. 1127.

(2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Neustadt wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Gregor Luscher, von Schalowitz, in die öffentliche Feilbiethung des, dem Anton Ivantschitsch, zu Löpliz, gehörigen Viehes, dann der Getreid-, Heu- und Strohvorathe, so alles zusammen auf 32 fl. 55 kr. gerichtlich abgehägt wurde, wegen dem erstern schuldigen 20 fl. N. N. c. s. c., in via executionis gewilliget worden. Zur Versteigerung obbenannter Gegenstände wird hiermit die Tagsatzung auf den

11. und 29. December l. J., dann 15. Jänner k. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Töplitz, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn obige Gegenstände weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um den Schätzungsverth oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden.
Bezirksgericht Staatsherfschaft Neustädtl am 25. November 1821.

Z. 1155. Pacht = Ankündigung. (No. 1826.)
(2) Am 24. d. M., nämlich am Adam- und Evtag, werden am Rathhause in der Stadt Krainburg in Oberkrai, ver ord. l. k. Kreis imt. Bewilligung vom 23. November j. J., Nr. 9757, d. J. von 9 bis 12 Uhr Vormittag, die Stadte-fälle, nämlich: des Obern- Stadtzollens, der Krainburg- Wäge, der Standgelder, der Bodentuch-, und Leinwand- Mäheres, des Kammerguts, des Fisch- und Krebsfang- ges, der Leinhol- und Leinsamen- Mäheres, und des städtischen Zolles im Dorfe Ko- kris auf drey Jahre durch Licitation, nämlich vom 1. Jänner 1822 bis Ende December 1824, in Pacht gegeben, worüber die Pachtbedingnisse entweder bey dem löbl. k. k. Lai- kaber Kr. k. Amte, oder in der hiesigen Amtscanzley eingesehen werden können. Die Pacht- laugen werden also an diesem Tage zur zahlreichen Erscheinung vorgeladen.
Bez. 1821. k. k. Kreisamt in Krainburg am 3. Dec. 1821.

Z. 1157. (2)
Von der Bezirksobrigkeit Reifnitz, Neustädtler Kreises, werden nachstehende Refru- tirungscandidaten hiermit edictaliter vorgeladen:

Ver- und Zunahmen.	Alter.	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Anmerkung.
Gregor Lanko,	18	Stottenef	10	Reifnitz	
Anton Coufchin,	21	Brükel	41	Soerschnitz	
Lucas Mikositsch,	28	Traunil	71	Laaserbad	
Jacob Sadnik,	22	Neupot	2	St. Grego:	
" Marek,	19	Belog	4	Laschnitz	
Jeanz Tomshitz,	20	Strobotni	5	"	

Dieselben haben binnen einem Jahre sowenig bey dieser Bezirksobrigkeit zu erschei- nen, und sich über ihre Entweichung zu rechtfertigen, als im Worigen man selbe, nach Verlauf dieser Frist, nach den Auswanderung- Bes. werden behandeln, ihr Vermögen in Beschlagnahme nehmen, und sie von Antrittung einer Wirthschaft oder Gewerbes ausschlie- ßen werde.

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 26. November 1821.

(2) In dem Tadensteige, im Haus Nr. 226, ist ein Quartier mit 3 Zimmern, Küche, Speiskammer und Holzlege im 2. Stocke, und ein gleiches im 3. Stocke, auf die nächst eingehende Georgi- Ausz. zu verachten.

Liebhaber können sich des Weitern im 1. Stocke bey dem Haußheirn erkundigen.
Laubach den 5. December 1821.

Wentliche Verlautbarungen.

Z. 1151.

Tabak-Verföhrungs- Vicitation.

Nr. 5571.

(1) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgef. Administration zu Grätz wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nach dem das Resultat der über die Tabakverföhrung von Fürstenfeld nach Grätz und zurück, auf das Jahr vom 1. Jänner bis Ende December 1822, am 11. October l. J. hier abgehaltenen Vicitation, wegen zu hoher Preise, die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, hierüber in Folge Decretes der wohlöblichen k. k. Tabak- und Stämpelgef. Direction vom 31. October d. J., Nr. 108002997 am 17. December 1821, Vormittags um 10 Uhr, in dem hiesigen Administrationsamts-hause in der Raubergasse, Nr. 378 im 2. Stocke, eine öffentliche Versteigerung auf Preise in C. M., unter Vorbehalt der höheren Ratification neuerlich abgehalten, und diese Tabakverföhrung dem Bestbieter contractmäßig überlassen werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden nicht nur die k. k. privilegirten Croßfuhrleute und jene Fuhrwesens- Unternehmer, welche eine hinlängliche Anzahl eigener Besspannungen haben, sondern auch jene, welche im Stande sind, sich legal auszuweisen, daß sie so vermögliche Männer sind, um die erforderlichen guten brauchbaren Besspannungen aufbringen, und nach dem jedesmahligen Bedarfe sogleich stellen zu können, mit der Erinnerung eingeladen, daß sich die Mitsteigerungslustigen über die Fähigkeit der auf 6000 fl. C. M. bestimmten Caution leisten zu können, noch vor dem Anfange der Vicitation sich auszuweisen, und das Reugeld von 600 fl. C. M. oder Banknoten bar zu erlegen haben.

Zugleich wird noch erinnert, daß nach abgehaltener Versteigerung, den allerhöchsten Vorschriften gemäß, keine nachträglichen Anbothe werden angenommen werden, und der Bestbieter gleich nach Unterfertigung des Vicitations- Protocolls verbindlich und nicht mehr zurück zu treten berechtigt sey.

Die Contractbedingnisse können bey der hierämtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden, von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittags, eingesehen werden.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 1150.

Concurs

(1)

für die Bezirkscommissärs- und Richtersstelle zu Lovrana, der Privat- Gerichtsbarkeit des Hrn. Eneas Franz Grafen v. Montecuccoli, im kustenländischen Gouvernement, Fiumaner Kreises.

Die Inspection der Graf Montecuccolischen Güter macht hiermit bekannt: Daß für den erledigten Posten eines Bezirkscommissärs und Richters zu Lovrana, mit welchem ein jährlicher Gehalt von 800 fl. C. M. nebst freyer Wohnung verbunden ist, der Concurs bis 31. Jänner 1822 ausgeschrieben werde.

Jene, welche um diese Bedienstung einzukommen wünschen, haben ihre belegten Gesuche an die obbenannte Güter-Inspection zu Mitterburg (Pisino) im Fiumaner Kreise einzureichen, und nebst der Angabe ihres Alters und Geburtsortes sich auszuweisen:

- 1) Mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien.
- 2) Mit den Wahlfähigkeits- Decreten nach der überstandenen Prüfung im politischen und Justizfache.
- 3) Mit dem Zeugnisse über die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und krainischen oder illyrischen Sprache.
- 4) Mit dem Zeugnisse über die gute Moralität.
- 5) Mit den Anstellungs- Decreten über die bisher begleitenden Dienste.
- 6) Die Obliegenheiten und Pflichten des Bezirkscommissärs und Richters werden die natürlichen seyn, wie selbe für derley Bedienstete bey den k. k. Bezirkscommissariaten der dritten Classe vorgeschrieben sind.

Von der Graf Montecuccolischen Güter-Inspection zu Mitterburg.
(Pisino) am 1. November 1821.

Seminian Parisini, Inspector.

3. 1154. Vorladung - Edict. (2) 1821
 Von der Bezirks-Obrigkeit Kreutberg, Laibacher Kreises, werden nachstehende Flücht-
 linge, als:

N a m e.	G e b u r t s -		N a m e.	G e b u r t s -	
	Ort.	J. Nr.		Ort.	J. Nr.
Johann Orzech,	St. Nicolaß	30	Jacob Poschley,	Sajeusche	1
Georg Schimenz,	Sarvorst	10	Primus Draun,	Sitsche	14
Joseph Boiska,	Uich	8	Jacob Lontschac,	Uich	29
Joseph Starbel,	"	30	Sebastian Lontschac,	"	68
Jacob Präwolschek,	"	54	Joseph Stoppar,	Schernbüchl	19
Thomas Judesch,	"	61	Anton Wirtl,	Bir	15
Franz Judesch,	"	61	Thomas Dragar,	Deusku	25
Jacob Kruschnig,	St. Trinitas	19	Joseph Kaula,	"	32
Anton Kruschnig,	"	19	Jacob Weljan,	Klopybe	16
Andreas Schrey,	Turnsche	6	Johann Nemz,	Dil. Kreuz	17
Valentin Kärle,	Bir	1	Georg Pogatsber,	Koua	13
Joh. Nep. Utschaker,	Dolleine	7	Joseph Gertscher,	Zageriza	1
Matth. Mösch,	Garjusch	10	Jacob Zeuniker,	Snoschet	2
Martin Gostintcher,	Kletsche	2	Matthias Dragar,	"	11
Valentin Kofail,	Peteline	24	Andreas Dragar,	"	13
Georg Zerreb,	Kademle	32	Jacob Dragar,	"	13
Matthäus Muzä,	Kou	8	Mart. Motschiunifar,	"	33
Paul Gertscher,	"	21			

hiermit vorgeladen, sich von heute an binnen drey Monathen um so gewisser bey der
 Bezirksobrigkeit zu stellen, und ihre pflichtwidrige Entfernung zu rechtfertigen, als sie
 im Widrigen nach dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente vom 10. August 1784 be-
 handelt werden.

Bezirksobrigkeit Kreutberg am 1. December 1821.

3 1143. Verkaufs-Anzeige einer Herrschaft. (2)

Es ist täglich aus freyer Hand eine Herrschaft mit Werbbezirk zu verkaufen. Diese
 liegt an der Commercialstraße im Cillier Kreise, ist von mittlerer Größe, mit 163 Pf.
 beauftragt, und besitzt ein Dominical-Erträgniß von 846 fl.; die dabey befindliche Ro-
 both, Gindienungen, Kleinrechte, und der beträchtliche einbainige Garbenzehent, werden
 in natura geleistet; das herrschaftliche Schloß und die Wirthschaftsgebäude sind im bes-
 ten baulichen Stande; die Mayerschaftsgründe sind von bester Gleba und gut bearbei-
 tet; dann gehört hierzu auch große Jagdbartheits-Gerechtfame und Fischerey in meh-
 reren großen Bächen. Die dazu gehörigen Unterthanen sind in currenzer Steuer-Fäh-
 igkeit, der Kauffchilling ist äußerst mäßig, und hieran können 235 auf viele Jahre un-
 aufkündbar liegen bleiben.

Der Kaufanschlag und die übrigen Kaufsbedingnisse können im Zeitungs-Comp-
 toir des Edlen v. Kleinmayr stündlich eingesehen werden.

Laibach am 7. December 1821.

§. 1138.

Feilbiethungß = Edict.

Nr. 811.

(2) Von dem Bezirksgerichte Staats-Herrschaft Münkendorf, wird hiemit kund gemacht: Da bey der 2. mit Bewilligung des Bezirksgerichtes Staats-Herrschaft Münkendorf, dd. 27. September 1821, Z. 592, auf den 26. November l. J. ausgeschriebenen executiven Versteigerung der, zur Bezirks-Herrschaft Kreuz und Oberstein, sub Rec. Nr. 262 et Urb. Fol. 353 dienstbaren, zu Oberfeld bey Neul sub Consc. Nr. 1 gelegenen, den Eheleuten Gertraud Silleuz junior, und Georg Silleuz senior eigenthümlich gehörigen ganzen Kaufrechtshuben, sammt dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, gerichtlich auf 835 fl. 40 kr. geschätzt, wegen an Herrn Dr. Johann Burger von Egg ob Podpetsch schuldigen 447 fl. 54 kr., sammt 5 pro. Zinsen, Rechtskosten und Supererzinsen, kein Anboth gemacht worden ist, wird der Tag zur neuerlichen Versteigerung auf den 22. December l. J., als dem 3. Feilbiethungstermine, Vormittagß von 9 bis 12 Uhr, im Orte der feilgebothenen Realitäten mit dem Besage bestimmt, daß die feilgebothene ganze Hube, sammt An- und Zugehör, bey diesem 3. Feilbiethungstermine auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger mit dem Besage vorgeladen, daß die Licitationsbedingnisse und die Lasten dieser Realität bey diesem Gerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Staats-Herrschaft Münkendorf den 28. November 1821.

Die k. k. privil. Großhandlung

(4)

Jenny Aebly et Comp.

in Wien,

hat vom 1. December an ihre Schreibstube und die Niederlage der k. k. privil. fein Baumwollwaaren-Fabrik von Schwandstadt in der Wollzeile Nr. 775, zu ebener Erde, der k. k. Brief-Post gegenüber.

Handlungß = Practicant.

(6)

Es wird ein Practicant in einem Handlungß-Hause zu Klagenfurt, gegen billige Bedingnisse, mit Kost, Quartier etc., aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Klagenfurter Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 29. November.

Dem Matthäus Kostner, Schiffmann, f. W. Helena, alt 38 J., in der Krakau Nr. 52, an der Lungensucht. — Den 1. Dec. And. Gradisbeg, ein l. d. Knecht, alt 62 J., im Civ. Spit. Nr. 1, an der Lungenschwindsucht. — Den 4. Dem Franz Lauritsch, Gerichtßdiener, f. S. Franz, alt 15 W., in der Deutschengasse Nr. 181, am Abweichen. — Den 5. Dem Joh. Suppantshitsch, Tagl., f. S. todtgeboren, in der Carlst. B. Nr. 10.

K. K. Lottoziehung am 7. December 1821.

In Triest. 24. 18. 49. 80. 42.

In Grätz. 54. 15. 26. 36. 18.

Die nächsten Ziehungen werden am 22. Dec. und 5. Jän. abgehalten werden.